

Freitag, 27. Januar 2012:

67. GV im Restaurant Rebstock

Punkt 20 Uhr läutet Otti, unser Preesi, die 67. GV der Männerriege Ettingen ein. Dass wir heute im Restaurant Rebstock zu Gast sein dürfen, ist nicht selbstverständlich, da Urban Thüring-Möschlin, der Ehemann unserer Gastgeberin, am Vortag ganz unerwartet und viel zu früh verstorben ist. Otti drückt Romy im Namen aller Anwesenden unser Beileid aus. Im Andenken an den Verstorbenen erheben wir uns für eine Schweigeminute.

Neben 51 Männerrieglern kann Otti Kathrin, Annarös und Georgi als VertreterInnen der Partnervereine begrüßen.

Das von unserem Sekretär Kurt Züllig verfasste Protokoll der letzten GV gibt wie erwartet zu keinen Bemerkungen Anlass und wird mit Applaus genehmigt.

In seinem Jahresrückblick äussert sich Otti auch zur weltwirtschaftlichen Lage, von der wir zwar auch, aber glücklicherweise nur am Rande betroffen sind. Ob es nach dem am 21.12.2012 ablaufenden Maya-Kalender immer noch so sein wird, bleibt abzuwarten. 2011 war für die Männerriege eher ein ruhiges, „normales“ Jahr ohne Turnfestbeteiligung, mit Ausnahme des KMU-Festes ohne Grossanlässe und vor allem – Jean-Jacques weiss es zu schätzen – ohne finanzielle Sorgen. Dank eines engagierten Leiterteams, das die unterschiedlichen Leistungsniveaus der Turnenden unter einen Hut zu bringen weiss, funktioniert die Männerriege bestens. Ganz ohne Schatten verlief aber das Vereinsjahr doch nicht. Otti denkt dabei insbesondere an die Krankheiten von Dani Muster, Urs Haensli, Roland Ebner und Hans Rippstein sowie den unfallbedingten Ausfall von Roger Fivaz. Otti dankt dem Leiterteam, seinen Kollegen im Vorstand und allen Helfern für ihren Einsatz und die gute Zusammenarbeit.

Unser technischer Leiter Hans Rippstein, der in alter Frische wieder unter uns weilt, kann in seinem Jahresrückblick auf die im TV aktuell und auf unserer Internet-Seite publizierten Berichte verweisen. Die Sommer- und Winterprogramme brachten Abwechslung in den turnerischen Betrieb. Dieser wurde in 4 Leitersitzungen vorbereitet. Der Turnstundenbesuch war im abgelaufenen Jahr wiederum gut, wenn auch mit stark variierenden Teilnehmerzahlen und einem um 3 Turner tieferen Durchschnitt als im Vorjahr. Etwas störend waren oft die Privatunterhaltungen einzelner Turner im laufenden Turnbetrieb. Dafür gehen wir ja anschliessend an die Turnstunden in eine Dorfbeiz. Der verletzungsbedingte Ausfall unseres Hilfsleiters Roger Fivaz konnte glücklicherweise kompensiert werden, weil spontan Klaus Fischer, aber auch Andreas Brodmann, Roman Stöcklin und Roger Schaub eingesprungen sind. Da die Faustballe ein eingespieltes Team sind, ist darauf verzichtet worden, ihren aus familiären Gründen in dieser Funktion zurückgetretenen Leiter Werner Aschwanden zu ersetzen, was umso eher möglich war, als sich Urs Haensli weiterhin um die Organisation und die administrativen Aufgaben kümmert.

Um den Turnenden attraktive Turnstunden bieten zu können, haben mehrere Mitglieder des Leiterteams im abgelaufenen Jahr wiederum Weiterbildungskurse besucht. Hans dankt seinen Leiterkollegen für die tolle Zusammenarbeit und ihr Engagement.

Unter den im Vereinsjahr 2011 stattgefundenen Anlässen ausserhalb des regulären Turnbetriebs erwähnt Hans insbesondere die Volleyball-Wintermeisterschaft, die Faustball-Hallen- und Feldmeisterschaften sowie die Teilnahmen am Baselbieter Team-Orientierungslauf und dem Basler Stadtlauf. Der im Rahmen einer Faustball-Meisterschaftsrunde vom Sonntag-

vormittag auf den Samstagnachmittag vorverlegte Apéro der Männerriege hat sich bewährt. Für 2012 steht die Teilnahme der MRE am Oberländer Turnfest in Gstaad im Zentrum. Es sind dafür mehrere Vorbereitungstrainings vorgesehen, an denen all jene, die sich für das Turnfest eingeschrieben haben, möglichst lückenlos teilnehmen sollten, damit sich die Mitglieder der einzelnen Teams auf einander einspielen können.

Jean-Jacques strahlt richtiggehend bei der Präsentation der Jahresrechnung, die mit einem beachtlichen Überschuss abschliesst. Es gibt dafür mehrere Gründe: unerwartet hoher Ertrag am Banntag (schönes Wetter, guter Besuch), Entschädigung für die am KMU-Fest geleisteten Helferdienste, guter Erlös aus den am Leiterkurs und an einer Faustball-Meisterschaftsrunde geführten Beizli, geringere Ausgaben für das GV-Essen und Leiterkurse, kein Familienbummel, verschiedene Minderausgaben. Roland Ebner als Sprecher der Revisionsstelle kann Jean-Jacques einmal mehr eine perfekt geführte Buchhaltung bescheinigen. Es war auch nicht das geringste Härchen in der Suppe zu finden.

Für 2012 budgetiert Jean-Jacques einen Verlust. Er geht davon aus, dass der Banntag mit einem geringeren Gewinn abschliessen wird als jener im vergangenen Jahr, desgleichen die Beizli am Leiterkurs und an der Faustball-Meisterschaftsrunde. Natürlich entfallen die Einnahmen aus dem KMU-Fest. Hingegen wird wieder ein Familienbummel mit entsprechenden Ausgaben geplant. Die Beteiligung am Oberländer Turnfest geht ins gute Tuch (Festkarten). Das Budget und die unveränderten Mitgliederbeiträge (CHF 100 für Aktive und CHF 30 für Passive) werden einstimmig genehmigt.

Die Anzahl Mitglieder der Männerriege hat sich im Vergleich zum Vorjahr von 111 auf 109 reduziert. Als Neumitglied können wir Jörg Schaub begrüssen. Einzelne Passivmitglieder sind ausgetreten, einzelne Aktivmitglieder sind zu den Passivmitgliedern übergetreten.

2012 ist eigentlich kein Wahljahr, aber der grosse Countdown läuft, finden doch 2013 die angekündigten, grossen Wechsel im Vorstand statt. Im Sinne eines gestaffelten Übergangs erklärt Walti Rahm seinen vorzeitigen Rücktritt aus dem Vorstand auf die heutige GV. Er bleibt aber weiterhin Leiter, wo er sich zusammen mit Jean-Jacques Frey und Hans-Peter Schaub künftig vor allem um die Senioren kümmern wird. Hans-Peter Schaub hält die Laudatio auf die eindrucksvolle Männerriege-Karriere von Walti. Es ist ja nicht alltäglich, dass man ein ehemaliges Mitglied einer Schweizer Bob-Olympia-Mannschaft (Lake Placid) – zudem noch ein Zürcher – als Mitglied der Männerriege Ettingen gewinnen kann. Walti ist 1994 als Aktivmitglied zu uns gestossen, wurde schon bald danach zum Hilfsleiter, zum Stellvertreter des technischen Leiters und schliesslich zum technischen Leiter befördert, bevor er diese Funktion vor einem Jahr an Hans Rippstein abtrat. Walti hat wohl über 800 Turnstunden geleitet. Der Preesi dankt Walti für seinen immensen Einsatz. Er wird einen bleibenden Fussdruck hinterlassen. Er ergibt ihm einen Energieriegel, den er sicher an den kommenden Langlauf-Rennen gut gebrauchen kann, sowie einen Check von 100 Franken, den Walti für gutes Wachs (das A und O im Langlauf) zu investieren gedenkt.

Als Ersatz von Walti Rahm im Vorstand hat sich erfreulicherweise Klaus Fischer zur Verfügung gestellt. Otti ist beruhigt zu wissen, dass Andreas Brodmann bereit ist, ihn ab 2013 als Präsident abzulösen. Dani Muster schliesslich entlastet 2012 interimsmässig Kurt Züllig im administrativen Bereich. Als engagierter Gemeinderat kann Kurt diese Entlastung sehr wohl gebrauchen. Otti stellt mit Befriedigung fest, dass der Übergang auf eine neue Führungsmannschaft auf bestem Wege ist.

Hans Rippstein kommentiert das Jahresprogramm 2012. Höhepunkt wird das Oberländer Turnfest vom 16. – 17. Juni in Gstaad sein, für das die MRE 24 Teilnehmer für Fit & Fun,

Crosslauf, Steinstossen und Schleuderball (1 Gruppe zu 12 und 2 Teams mit je 6 Teilnehmern) gemeldet hat. Erfreulicherweise können an der GV die Lücken der Teilnehmer und der zu stellenden Schiedsrichter aufgefüllt werden. Hans erinnert daran, dass für verschiedene Sonderanlässe im Jahr 2012 wiederum Helferdienste benötigt werden. Er denkt dabei insbesondere an den Banntag, den Familienbummel, die Fässli im Wald und die Meisterschaftsbeizli.

Otti gibt bekannt, dass das TV aktuell per Ende 2012 eingestellt wird. Damit wir mit den Mitgliedern auch elektronisch kommunizieren können, bittet er alle, auf der Mitglieder-/ Präsenzliste die gültige e-mail-Adresse zu vermerken. Röbi 99 fordert seine Kollegen auf, regelmässig die Internet-Seite www.mrettingen.ch zu konsultieren, wo die Berichte über Sonderanlässe praktisch tagesaktuell publiziert werden. Dies könnte für den einen oder anderen Nicht-Teilnehmer Anreiz sein, den Dienstagabend wieder als festen Termin auf seine Agenda zu setzen. Man findet aber auf der Homepage unter „Aktuell“ und „kommende Anlässe“ auch Hinweise auf Abfahrtsort und –zeit zu Sonderanlässen und vermeidet so, zur üblichen Stunde in der Turnhalle aufzukreuzen, obwohl die Kollegen bereits zu einem Sonderanlass abgefahren sind. Es ist beabsichtigt, auch nach der Einstellung des TV aktuell Berichte über Sonderanlässe zu verfassen. Diese wären dann auf der Homepage einsehbar und würden all jenen in schriftlicher Form zur Verfügung gestellt, die keinen Zugang zu einem Computer haben. Da Röbi 99 nicht an allen Sonderanlässen anwesend sein kann, ist er darauf angewiesen, dass in solchen Fällen ein anderer Teilnehmer die Aufgabe des Berichterstatters übernimmt. Wenn erforderlich, können solche Berichte vor der Veröffentlichung sprachlich überarbeitet werden. Also: kein Berichterstatter – kein Bericht.

Kathrin Kolb überbringt die Grüsse der Turnerinnen. Sie dankt der Männerriege für deren Unterstützung am KMU-Fest, wo die Turnerinnen im Guggerhus das Kuchenbuffet führten.

Georgi spricht für die Aktivriege den Dank an die Männerriege aus. Für die Aktivriege wird der Anlass vom 1.12.2012 „75 Jahre Juspo“ einer der Höhepunkte darstellen.

Kurt Züllig schliesslich überbringt die Grüsse des Gemeinderates.

Hans dankt den Kollegen für deren Anteilnahme an seiner Krankheit. Er hofft, bis in 3 Wochen wieder in alter Frische dabei sein zu können.

Otti schliesst den offiziellen Teil der GV um 21:35 Uhr. Anschliessend geniessen wir das feine Nachtessen, serviert von der Rebstock-Crew, und geniessen den gemütlichen, gesellschaftlichen Teil, bis sich die Ränge gegen Mitternacht zu lichten beginnen.

Der Berichterstatter: Röbi 99